

**LOKALES**

13.08.2017

Von Martina Wolters

# Pfeil und Bogen unter Kontrolle

Kinder lernen beim Ferienspiele-Schnupperangebot die Kunst des Bogenschießens kennen



Die Mitglieder des Bogenschützen-Clubs Markdorf weisen die Ferienspielteilnehmer in die Kunst des Bogenschießens ein.(Foto: Martina Wolters)

Markdorf / sz Das Ferienspiele- Schnupperangebot des Bogenschützen-Club Markdorf hat am Samstag neun jungen Leuten nebst Eltern und Großeltern einen interessanten Nachmittag beschert. Neben Theorie zum Bogenschießsport lernten sie beim Vorsitzenden Volkmar Opitz und dessen Stellvertreter Andreas Twardon vor allem den achtsamen Umgang mit Bögen und blitzschnellen Pfeilen.

Dass die Pfeilspitzen äußerst spitz sind, dürfen die neun Acht- bis 16-Jährigen gleich zu Beginn der Lektion selbst erfahren. Abgeschossene Pfeile entwickeln sich laut Vorstand zu Wurfgeschossen mit einer Geschwindigkeit von bis zu 320 Stundenkilometer auf 60 Meter

Distanz und treffen noch mit 178 Kilometern pro Stunde auf die Scheibe auf. Es ist also höchste Vorsicht geboten. Entsprechende Regeln müssen daher eingehalten werden. Die erfahrenen Bogenschützen erläutern, dass ausschließlich von den Plattformen aus geschossen werden darf. „Erst, wenn alle Pfeile abgeschossen sind, lesen wir sie gemeinsam auf“, erklärt Opitz. Nach Einblick in die einzelnen Bogenbestandteile wie Wurfarme, Mittelteil oder Sehne kann sich jeder Teilnehmer ein Bild vom echten Schießen machen. Andreas Twardon nimmt die stabile, aufrechte Ausgangsposition ein und zeigt an Hand eines Olympic-Bogens den Abschuss.

Die Kinder folgen gespannt jedem Detail vom Einhängen des Pfeils unter den Nockpunkt über dessen Verlassen der Bogensehne bis hin zum Einschlag auf die Scheibe.

## Konzentration ist gefragt

Jetzt sind die Jugendlichen am Zug. Mit Hilfe fachmännischer Erklärung haben sie schnell den Bogen raus und zielen auf die zehn Meter entfernten Zielscheiben. Sie arbeiten hochkonzentriert, haben aber offensichtlich jede Menge Spaß. „Ich mag das Bogenschießen sehr“, sagt die 16-jährige Pooje Konzet, die zusammen mit ihrer Mutter und ihrem Bruder in Markdorf Urlaub macht. Lukas und Leon kennen sich aus der Jugendfeuerwehr und freuen sich, einander auf dem Bogenschießplatz zu treffen. Beiden gefällt die willkommene Ferienabwechslung. Lukas findet es „toll, das Schießen auszuprobieren“. Der elfjährige Leon mag es vor allem, zu treffen. „Denn dann kann man stolz sein“, findet er. Zum Abschluss ist noch einmal volle Konzentration von allen gefordert. Denn dann dienen Luftballons als Ziel. Für jeden Treffer gibt es einen kleinen Belohnungspreis. Für die Teilnehmer eine runde Sache.

Wer das Bogenschießen am Samstag verpasst hat, kann den zweiten Termin am 2. September wahrnehmen. Wer sich über die Ferien hinaus für den Bogenschützenclub interessiert, kann zu den Trainingszeiten dienstags von 17:30 Uhr bis 19:30 bei der Segelfliegerhalle vorbeikommen. Im Winter oder bei schlechtem Wetter wird in der Leimbacher Mehrzweckhalle trainiert.

URL: [http://www.schwaebische.de/region\\_artikel,-Pfeil-und-Bogen-unter-Kontrolle-\\_arid,10718845\\_toid,482.html](http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Pfeil-und-Bogen-unter-Kontrolle-_arid,10718845_toid,482.html)

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler. Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältigung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an [online@schwaebische.de](mailto:online@schwaebische.de).